



**Leitfragen für diesen Tag:** *Wer bin ich? Und was sind meine Impulse und Anliegen in der Welt?*



## Biografiearbeit

*„Das Leben wird vorwärts gelebt, aber Rückwärts verstanden.“ - Søren Kierkegaard*

Es lohnt sich also immer wieder innezuhalten, zu **reflektieren** und zurück zu schauen, denn dadurch lassen sich auch oft Handlungsimpulse oder nächste Schritte für die Zukunft ableiten.

Außerdem ist eine geistesgegenwärtige, offene Haltung im Leben hilfreich, in der wir immer wieder unserer Intuition und Herzensstimme vertrauen. Denn Entwicklung passiert immer, aber Bewusstwerdung braucht oft den Schmerz oder die Freude.

*Jeder Lebens-Weg entsteht nur dadurch, dass wir ihn gehen...*

Aber ins Neue und Ungewisse zu gehen braucht viel Mut und Vertrauen. Besonders in diesen bewegten Zeiten, in denen im außen alles in Veränderung ist (Corona). Dadurch gibt es im Außen weniger festen Halt oder Bezugspunkte, die Vertrauen schaffen. Wir müssen das Vertrauen also an anderen Orten finden: z.B. in uns selbst und in unserer Spiritualität. Es ist wie ein Paradigmen Wechsel: **Sicherheit, Vertrauen und Ausrichtung gilt es heute - mehr denn je - aus Selbsterkenntnis und den eigenen biografischen Impulsen zu beziehen.**

Indem wir uns mit unseren Impulsen, Träumen und Begeisterungen beschäftigen, können wir uns selbst und unsere tieferen Anliegen für die Welt besser verstehen lernen. Unsere Träume sind die **Samen** für die Bäume und Blumen der Zukunft, die durch uns wachsen und blühen wollen. Wir tragen ihr **Potential in uns**, ebenso wie der Samen den Baum schon in sich trägt. Wenn wir aus uns selbst und aus unserer Wahrheit heraus leben, dann können unsere Träume auch Wirklichkeit werden.

Wenn wir den Mut haben, uns selbst zu leben und zu dem Menschen zu werden, der wirklich sind, dann verändert unsere Anwesenheit und unser Tun ganz automatisch die Welt.

*“Be the change you want to see in the world” – Mahatma Gandhi*